NEWSLETTER N°68

Dezember 2017

THEMEN

- **Fachtag Digitale Partizipation**
- **Ankommen mit Medien – Filmprojekt mit geflüchteten Jugendlichen**
- **Medienführerschein für Jugendleiter**
- **Erfolgreiches Schwäbisches Kinder- und Jugendfilmfestival – Kinderfilmpreis und Sonderpreis gehen an Augsburger Gruppen**
- **Ethik der Algorithmen – offene Fortbildung zum Umgang mit Medien und Internet**
- **Deutscher Jugendfilmpreis 2018**

Fachtagung Digitale Partizipation

Am **6. November 2017** fand im Landratsamt ein sehr gut besuchter **Fachtag zum Thema „Jugendbeteiligung“** statt. Wie sehr das Thema die Politik in den Gemeinden beschäftigt, zeigt das Zitat von Monika Seiler-Deffner vom Landratsamt Augsburg, das so auch auf den Einladungen zu lesen war.
„Eine gelingende Jugendpolitik, welche gute Möglichkeiten zur Beteiligung und Teilhabe für alle Jugendlichen bereitstellt, sollte für Gemeinden mit Zukunft ein wichtiges Ziel sein. Denn erst durch Beteiligung, durch aktive Mitgestaltung wird der Wohnort für Jugendliche zur Heimatgemeinde und zu einem Ort zum Bleiben. Jugendbeteiligung ist demnach ein grundlegender Baustein einer sozialen Infrastruktur im Gemeinwesen.“

Die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. war hierzu eingeladen, um einen **Vortrag und Workshop zum Thema „digitale Partizipation“** zu halten.
Als Teilnehmer diskutierten hier Kommunalpolitiker als auch Jugendleiter rege über Möglichkeiten, Jugendliche in ihren Heimatorten stärker bei politischen Geschehnissen mitwirken lassen zu können. Die MSA konnte dabei einige innovative Möglichkeiten und Plattformen der digitalen Partizipation vorstellen und erläutern.
Uschi Stritzker von der MSA hielt den Workshop zusammen mit Daniela Benkert von der Stadtjugendpflege in Donauwörth, die ein Verfahren der digitalen Partizipation mit den Jugendlichen in Donauwörth gerade erprobt hatte.

Ankommen mit Medien – Filmprojekt mit geflüchteten Jugendlichen

Wie fühlen sich Jugendliche in Augsburg, die aus ihrem Heimatland geflüchtete sind? An welchen Orten in ihrem Stadtteil halten sie sich auf, welche Orte kennen sie vielleicht noch nicht? Und welche Freizeitmöglichkeiten bieten sich ihnen?
Den Stadtteil aus Sicht der geflüchteten Jugendlichen **erkunden** und dabei **Begegnungen schaffen** – das war das Ziel des Projektes **„Ankommen mit Medien“**. Der Stadtteil wurde filmisch unter die Lupe genommen, es wurden Interviewfragen und Gesprächspartner überlegt, interessante Orte und Einrichtungen besucht. **Zwei Projekte** sind so entstanden.

Die erste Runde fand in Zusammenarbeit mit der villa – Jugendhaus Mitte Ende Oktober in der **Innenstadt** statt. Sechs Teilnehmer aus Syrien und Tschetschenien im Alter von 13 bis 18 Jahren nahmen an dem **mehr-tägigen** Filmprojekt teil.

Neben der Polizei und der Feuerwehr nahmen die Teilnehmer auch die Stadtbücherei und das Jugendhaus villa (ehemals K15) genau unter die Lupe. Sie warfen auf dem Perlachturm einen Blick über die Stadt und besuchten die Polizeiinspektion Mitte, die Berufsfeuerwehr, das Curt-Frenzel-Stadion und die Stadtbücherei. Außerdem erzählten sie von ihren Erlebnissen im Jugendhaus und stellten kreativ und lebendig dar, was sie an dem Jugendhaus sehr schätzen.

Die zweite Runde fand in Zusammenarbeit mit der Linie 3 Jugendhaus Pfersee Ende November statt. Auch hier waren sechs Teilnehmer im Alter von 12 bis 22 Jahren dabei, die aus Afghanistan und Eritrea stammen.

In **Pfersee** standen eher sportliche Aktivitäten im Vordergrund – in der Linie 3 wird am liebsten Billard, Fußball und Basketball gespielt. Es gibt eine Gruppe Jugendlicher, die sich regelmäßig im Stadtteil trifft, um dem Sport Parkour nachzugehen.
Außerdem hat, ganz neu, eine Boulder-Halle eröffnet, die die Teilnehmer mit viel Ausdauer genau inspizierten. Die Jugendlichen testeten viele neue Aktivitäten und zeigten auch hier ganz deutlich, warum ihnen das Jugendhaus im Stadtteil besonders am Herzen liegt.

Am Ende entstanden **zwei Filme** mit einer Länge von 12 bzw. 14 Minuten, in denen die Jugendlichen die Orte, ihre Erlebnisse und Begegnungen darstellen konnten. **Premiere** der beiden Filme wurde dann am 23. November in der villa – Jugendhaus Mitte vor gespanntem Publikum gefeiert. Die teilnehmenden Jugendlichen präsentierten stolz ihre Filme den Eltern, Freunden und Gästen aus dem Jugendhaus. Es war ein gelungener Abend für alle Beteiligten!

Auch nächstes Jahr freut sich die MSA wieder Jugendliche beim „Ankommen mit Medien“ zu begleiten.

Medienführerschein für Jugendleiter

Eingebettet in den JuLeiCa-Kongress unter dem Motto „Jugendarbeit konkret“ übernahm die MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. Mitte November ein **Workshopangebot** zum Thema „Medienführerschein in der offenen Jugendarbeit“. Am 11. und 12. November 2017 fand dazu im Jugendhaus Kosmos ein Weiterbildungswochenende für Jugendleiter statt.
In dem Workshop am Sonntag setzten sich acht Teilnehmer, die aus ganz Schwaben kamen, mit den **Kommunikationswegen** von Kindern und Jugendlichen auseinander. Unter anderem entwickelten sie dabei Ideen, wie das in ihren Gruppen zum Thema gemacht werden kann.

MSA
Medienstelle
Augsburg | JFF

Erfolgreiches Schwäbisches Kinder- und Jugendfilmfestival – Kinderfilmpreis und Sonderpreis gehen an Augsburger Gruppen

SCHWÄBISCHES KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL

Mit einer stimmungsvollen Gala mit knapp 200 BesucherInnen ging am Samstag, 2. Dezember, die 15. Schwäbische JuFinale zu Ende. Fünf Filmteams wurden mit Preisen ausgezeichnet und bekamen die **Schwäbische Klappe** und damit auch die Nominierung für die **Bayerische JuFinale**, die im nächsten Jahr in Roth stattfinden wird. Ein weiteres Filmteam erhielt den Publikumspreis.

Schon am Vortag fand im Filmhaus Huber in Türkheim auch das **Kinderfilmfestival**, die KiFinale statt. Mit einem Programm von **16 Filmen** und verschiedenen **Workshops** war für die Filmgruppen aus ganz Schwaben einiges geboten.
Die Workshops standen ganz unter dem filmischen Aspekt, so konnten die Kinder sich z.B. verschiedene **Wunden schminken**. Von der Schnitt-Wunde bis zur Schuss-Wunde war alles vertreten, was in einem spannenden Action-Film gebraucht werden kann. Auch im Workshop **Schauspiel** ging es vor allem darum, echt wirkende Auseinandersetzungen zu üben, zum Beispiel das schmerzlose an- den- Haaren- ziehen. Und im Workshop **Film-Tricks** konnten die Kinder sich „verschwinden“ lassen, einen Doppelgänger bekommen oder Kopf und Körper austauschen.

Bei der **KiFinale** wurden zwei Preise vergeben, einen Hauptpreis und einen Sonderpreis zum Thema „Stichwort: Heimat“. Der Hauptpreis ging dabei an die Gruppe „Die Tarantinos“, aus Augsburg, für ihren Film **„Die Kiste“**, der von Filme-Macherin Elena, völlig überwältigt vor Freude, entgegengenommen wurde. Der Sonderpreis ging nach Bad Wörishofen, für den Film **„Was ist Heimat?“**, den die Kinder mit Stop-Motion-Technik gedreht hatten.

Zwei unabhängige Jurys hatten sich im Vorfeld jeweils für die **Ki- und die JuFinale** mit den eingesendeten Werken auseinandergesetzt und die Preise festgelegt. Unter den Jury-Mitgliedern für die JuFinale befand sich u.a. auch der stellvertretende Bezirkstags-Präsident Alfons Weber und er zeigte sich begeistert: „Man hat gespürt, dass sich die Jugendlichen intensiv mit dem Medium Film auseinandergesetzt haben. Deshalb ist die JuFinale ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der **Medienkompetenz**."

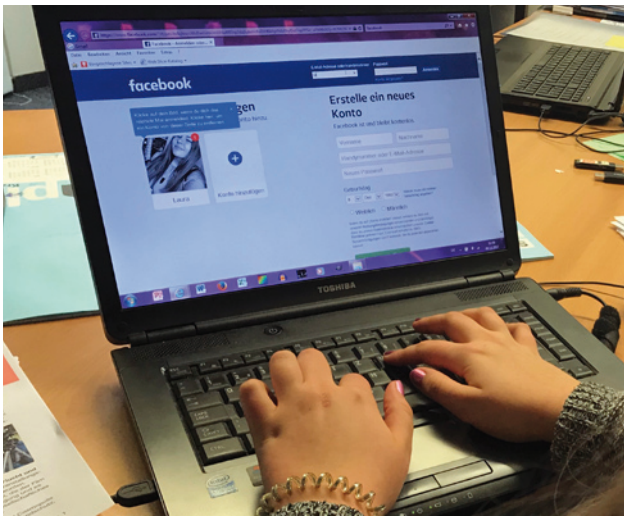
Bei der **JuFinale** liefen **39 Filme** im Programm, in verschiedenen Themen-Blöcken zusammengefasst, so dass Filmfreunde den ganzen Tag ihrer Kino-Leidenschaft nachgehen konnten.
Eine besondere Freude erlebte die Augsburger Film-Gruppe um Mohammad Sharifi: Ihr Film **„Khodsani – Flucht und ihre Folgen"** gewann den **Sonderpreis** zum Thema „Stichwort: Heimat".

Mit dem Film über autoaggressives Verhalten bei jungen Geflüchteten wollte **Mohammad Sharifi** über die Gefühle und die Probleme junger Geflüchteter in Deutschland berichten und hat **zusammen mit einer Gruppe junger afghanischer Jugendlicher** über eineinhalb Jahre hinweg mit Unterstützung der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V. einen **Dokumentarfilm** gedreht. Fünf junge Männer erzählen ihre Geschichte vor der Kamera und gewähren damit einen sensiblen Einblick in ihr Leben. Dass der Film sich nun mit diesem schweren Thema als Gewinner durchsetzen würde, kam für die Filmemacher unerwartet und sie waren zuerst sprachlos, angesichts des begeisterten Applauses bei der Preisverleihung. Auch „Khodsani" geht weiter in den bayernweiten Film-Wettbewerb.

Ein großes Danke ging an das Filmhaus Huber, das an den zwei Tagen den knapp 400 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen einen tollen Rahmen für das **Schwäbische Kinder- und Jugendfilmfestival** geboten hatte.
Über diese Links findet ihr die **Preisträger der KiFinale** sowie die **Preisträger der JuFinale** mit Fotos und mehr. Außerdem könnt ihr hier einen **Einblick ins Kino** mit vielen Fotos und Videos ins Kino nehmen.

Ethik der Algorithmen – offene Fortbildung zum Umgang mit Medien und Internet

Wie beeinflussen Algorithmen unser **tägliches Leben**? Von der Vermittlung von Schönheitsidealen, über die Beeinflussung von Entscheidungen in politischen Wahlen bis hin zum Einkaufen spielen überall die kleinen Handlungs-Anweisungen eine Rolle. Außerdem können **Algorithmen** Auswirkungen auf die Meinungsbildung, Hate Speech und Co. haben, wann immer wir uns im Netz tummeln. Durch **Programmierungen** können Zugänge und Grenzen geschaffen werden. Was müssen wir also tun? Müssen jetzt alle programmieren lernen? Oder gibt es **andere Projekte**, die helfen?



Am 20. Dezember findet dazu in der MSA eine offene Fortbildungs-Veranstaltung statt, mit **Prof. Dr. Angelika Beranek** von der Hochschule München und Mitglied der **Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur** (www.gmk-net.de).

Deutscher Jugendfilmpreis 2018

Noch bis zum **15. Januar 2018** können Kreative ihre Produktionen zum Wettbewerb des Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrums einreichen. Der Deutsche Jugendfilmpreis richtet sich an junge Talente bis 25 Jahre. Bei dem Wettbewerb sind ungewöhnliche Ideen, authentische Geschichten und originelle Umsetzungen gefragt. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen Jugend stiftet **Preise im Gesamtwert von 20.000 EUR**.

Inhaltlich machen die Bundeswettbewerbe keinerlei Vorgaben. Zugelassen sind alle Themen, die die Filmemacherinnen und Filmemacher interessieren und öffentlich präsentieren möchten. Wer möchte, kann aber auch eine Produktion zum Jahresthema einreichen. **„Wir müssen reden“ lautet es beim Jugendfilmpreis 2018** und öffnet einen Raum für Filme, die das gesprochene Wort und den Diskurs in den Mittelpunkt rücken.

Teilnahme und weitere Informationen unter www.deutscher-jugendfilmpreis.de

Erholsame und frohe Feiertage!

Unser Weihnachtsdino – Bild: Amelie Schweiger, Augsburger Kinderfotopreis 2017

Das Team der MSA wünscht Ihnen/ Euch entspannte und erholsame Feiertage
und einen guten Start ins neue Jahr!

Medien & Pädagogik

MSA

Medienstelle
Augsburg | JFF

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Nicole Lohfink (Elternzeitvertretung für Birgit Irrgang – Leiterin der MSA)
Steffen Steyer, Uschi Stritzker und Claudia Horvat